

## **Ausbildung und Mitarbeit in der TelefonSeelsorge Oberlausitz für das Jahr 2017**

Die TelefonSeelsorge sucht immer wieder Menschen, welche ehrenamtlich den notwendigen Dienst am Telefon übernehmen. An den beiden Dienstorten Bautzen und Görlitz wird im jährlichen Wechsel ein umfangreicher Ausbildungskurs angeboten.

Im Januar 2017 startet ein neuer Ausbildungskurs  
der TelefonSeelsorge Oberlausitz in Görlitz.

**Dazu findet in den Räumen der Caritas Görlitz, Wilhelmsplatz 2,  
am Mittwoch, dem 02.11.2016, um 19.00 Uhr ein Informationsabend statt.**

Die Aufnahme in den Ausbildungskurs setzt eine erfolgreiche Teilnahme an der Auswahltagung voraus. Die Auswahltagung findet am 18. November abends und am 19. November 2016 ganztägig ebenfalls in der Caritas Görlitz statt. Mit dem Zurücksenden des ausgefüllten Fragebogens gehen wir von einer verbindlichen Anmeldung für diese beiden Tage aus. Nähere Informationen erhalten Sie zu gegebener Zeit.

Ausbildungsschwerpunkte: siehe Faltblatt TelefonSeelsorge  
zeitlicher Rahmen:

- Einstiegs- und Abschlusswochenende in einem Tagungshaus mit Übernachtung
- 4 Samstage (9.00 Uhr bis ca. 15.00 Uhr)
- 18 Wochentagsabende (ca. 18.00/18.30 Uhr bis 21.00/21.30 Uhr)

Der Teilnehmerbeitrag für die Ausbildung beträgt einmalig 50,- Euro.

Im Anschluss an den Kurs wird eine mindestens zweijährige ehrenamtliche Mitarbeit erwartet. Diese umfasst zwei bis drei Dienste (á 4 Stunden) im Monat. Die fachliche Begleitung der Mitarbeitenden wird durch die monatliche Fallsupervision gewährleistet.

Für weitere Auskünfte stehen wir gern zur Verfügung.

Sie erreichen uns in unserer Geschäftsstelle

unter der Telefonnummer 03591 481660

oder per Mail unter: [telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de](mailto:telefonseelsorge@diakonie-bautzen.de)

**Alle persönlichen Angaben werden streng vertraulich behandelt!**

# Fragebogen für die Bewerbung zu einer Auswahltagung der TelefonSeelsorge Oberlausitz



Mit dem Zusenden des Fragebogens an die TelefonSeelsorge Oberlausitz melden sie sich konkret zur Auswahltagung an.  
Wir bitten Sie im Folgenden, Angaben über Ihre Person zu machen und zu einigen Fragen Stellung zu nehmen. Sie können sicher sein, daß wir Ihre Angaben streng vertraulich behandeln.

**An die  
TelefonSeelsorge Oberlausitz  
PF 1903  
02609 Bautzen**

**Bitte bis zum 14.11.2016 zurückschicken.**

---

## Fragebogen:

Name: ..... Vorname: .....

Geburtsdatum: ..... Geburtsort: .....

PLZ, Wohnort: ..... Straße: .....

Telefon (privat): ..... Telefon (dienstl.): .....

Mobiltelefon: ..... E-Mail Adresse: .....

Familienstand: ..... Kinderzahl und Alter d. Kinder: .....

Konfession: .....

Heute ausgeübter Beruf: .....

Frühere berufliche Tätigkeiten: .....

Schul- und Berufsausbildungen: .....

Ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen oder kirchlichen Bereich:

.....  
.....

Wodurch sind Sie auf die Arbeit der TelefonSeelsorge aufmerksam geworden?

.....  
.....

Es gibt ganz unterschiedliche Gründe, warum Menschen den Dienst am Telefon leisten wollen.  
Wenn Sie versuchen sich die Arbeit am Telefon einmal konkret vorzustellen:

a) Welche Eigenschaften, Fähigkeiten und Erfahrungen, die dafür wichtig sind, bringen sie mit?

.....  
.....  
.....

b) Was, glauben Sie, müssen Sie noch lernen?

.....  
.....  
.....

Haben Sie eine Vorstellung davon, in welcher Hinsicht Sie persönlich von der Mitarbeit in der TelefonSeelsorge profitieren könnten?

.....  
.....  
.....  
.....  
.....

Während Ihrer Mitarbeit in der TelefonSeelsorge sind sie Mitglied einer Gruppe (Ausbildungsgruppe/ Weiterbildungsgruppe). Welche Erwartungen, welche Befürchtungen verbinden Sie damit?

.....  
.....  
.....  
.....

Die TelefonSeelsorge ist eine Einrichtung, die von christlichen Werken und Kirchen getragen wird. Welche Bedeutung hat das für Sie?

.....  
.....  
.....  
.....

Haben Sie selbst Erfahrungen als Ratsuchende(r)? Sind oder waren Sie in einer Psychotherapie?

.....  
.....  
.....  
.....

Ihnen ist bewußt, daß die TelefonSeelsorge rund um die Uhr besetzt sein muß. Das heißt, auch auf Sie kommen Nacht-, Wochenend- und Feiertagsdienste zu. Sehen Sie darin Schwierigkeiten?

.....  
.....  
.....  
.....

Datum:

Unterschrift: